

## **Wir gedenken und erinnern**

Im Zeitraum vom 17.12.2024 - 27.01.2025 beschäftigten wir, 14 Schüler und Schülerinnen, uns gemeinsam mit Herrn Rüger im Rahmen des Sachsenhausenprojektes mit der zentralen Frage: Warum und wie gedenken wir den Opfern des Nationalsozialismus? Im Zuge dessen nahmen wir an einem Workshop im Konzentrationslager Sachsenhausen teil, führten ein Gespräch mit der Landtagspräsidentin von Brandenburg und beteiligten uns an der Gedenkveranstaltung der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen am Holocaust-Gedenktag.

Schon seit mehr als 15 Jahren engagieren sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 am internationalen Holocaust-Gedenktag in Sachsenhausen. Dieses Jahr waren wir ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung. Zur Vorbereitung darauf nahmen wir einem Workshop teil, bei dem wir viel über den Alltag der Häftlinge lernten. In kleinen Gruppen beschäftigten wir uns näher mit einzelnen Häftlingsschicksalen, dem Überleben im Lager, der Versorgung von Kranken, aber auch den Möglichkeiten für Freundschaft und Vertrauen unter den Häftlingen. Gemeinsam stellten wir uns unsere Arbeitsergebnisse an den historischen Orten und Objekten vor.

Im Januar lud uns Frau Prof. Dr. Ulrike Liedtke, die Landtagspräsidentin, zu einem Gespräch im Landtag in Potsdam ein. Dabei diskutieren wir über die Themenbereiche „Warum gedenken wir?“, und „Wie wird das Gedenken in Zukunft aussehen?“. Sie war uns gegenüber sehr aufgeschlossen und war an der Meinung der Jugend interessiert. Außerdem versuchte sie nie, uns in eine politische Richtung zu drängen.

Am 27.01.2025 waren wir bereits mehrere Stunden vor der eigentlichen Veranstaltung in der Gedenkstätte, um zusammen mit einer Floristin Blumengestecke anzufertigen. Gemeinsam gestalteten wir fünf Blumengestecke und arbeiteten die symbolischen Zusammenhänge der Blumen mit den Geschichten der Häftlinge heraus. Mit unseren Gestecken eröffneten wir die Kranzniederlegung am zentralen Gedenkort von Sachsenhausen, der „Station Z“.

Abschließend können wir sagen, dass es eine Bereicherung an Wissen und Erfahrung war, an diesem Projekt teilzunehmen dürfen und würden es Jedem weiterempfehlen.

Liv-Grete Pofahl, Lisa Blaschke, Romy Höllrigl, Laura Selle, Anna Heinrich, Floretta Leddin

